

Projekt Straßenkinder in Brasilien e.V.

Geschäftsstelle

c/o Cristina Heilborn Günther

Hittfelder Str. 28 a, 21224 Rosengarten

Tel.: 04105/76 125

Spenden	Projekt Straßenkinder in Brasilien e.V.		
	HypoVereinsbank	BLZ	200 300 00
		KTO-NR	56421800

Jahresbericht 2008

Liebe Freunde, Unterstützer und treue Spender des PSiB!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit einem Bericht über die Arbeit des PSiB auf dem Laufenden halten.

Zum einen werden wir dabei auf unsere Aktivitäten in Deutschland eingehen.

Zum anderen informieren wir Sie über die Fortschritte in Fortaleza, die ohne Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung nicht möglich gewesen wären.

Auch wenn wir uns über die gelungenen Aktionen hier wie dort freuen, bleibt der Bedarf an Unterstützung angesichts der überwältigenden Problem in der Favela groß. Deshalb werden wir auch weiterhin mit verschiedenen Aktionen auf unser Projekt aufmerksam machen und bleiben auf Ihren Beitrag angewiesen.

Aktivitäten in Deutschland

Die Aktivitäten des PSiB waren im Jahr 2008 besonders vielfältig. Neben bewährten Aktionen wie dem Stand auf dem Buchholzer Stadtfest gab es u.a. Schulveranstaltungen zu unseren Im Mai 2007 veranstaltete das PSiB ein Benefizkonzert im Haus Drei in Hamburg. Bei diesem Konzert traten die Bands Moedee und Paralelepípedo sowie eine Percussiongruppe von der Musikhochschule Hamburg vor etwa 100 Zuschauern auf. Allen Musikern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung von Cecilia Simao und der Kulturküche e.V., bei denen wir uns ebenfalls herzlich bedanken möchten.

Wie im Vorjahr auch war das PSiB auf der **Altonale**, einem großen Stadtteilstadtteilfest, mit einem Infostand vertreten. Die Mitglieder informierten die Besucher der Altonale über das Projekt. Selbstgebackener Kuchen und Postkarten, die von den Kindern in Fortaleza hergestellt wurden, konnten gegen eine kleine Spende erstanden werden.

Die Teilnahme wurde trotz der fehlenden Möglichkeit, die Standkosten durch den Verkauf von Getränken etc. zu kompensieren, als erfolgreich beurteilt, nicht zuletzt deshalb, weil wir neue Vereinsmitglieder gewinnen konnten.

Wie jedes Jahr verkauften die Vereinsmitglieder Caipirinha auf dem **Buchholzer Stadtfest**.
Nach wie vor bleibt das Buchholzer Stadtfest neben den großzügigen Spenden unserer langjährigen Förderer unsere wichtigste Einnahmequelle.

Die 2. Klasse der **Grundschule Bendestorf** hat ihren Kontakt zu den Kindern in Maravilha mit einer Brieffreundschaft erhalten. Alle Schüler schreiben in liebevollen Worten und mit Bildern auf, was sie über das Leben im fernen Brasilien wissen möchten.

Die deutschen Kinder haben Weihnachtsmotive entworfen, die für Weihnachtskarten gedruckt wurden. Davon konnten sie eine große Zahl persönlich verkaufen. Die Anwaltskanzlei „Peters & Pallaske“ und die Firma „Turkon“ verschickte die Karten als Weihnachtsgrüße.

Auch die Werbefirma „Bartel, Brömmel, Struck“ versandte wieder Weihnachtgrüße an ihre Kunden zugunsten des „PSiB“, wodurch sich eine beträchtliche Spende ergab.

Die **Förderschule „An Boerns Soll“** in Buchholz veranstaltet jedes Jahr einen Weihnachtsbasar auf Wunsch der Schüler für ein Projekt, das Kindern zugute kommt. In diesem Jahr bastelten, organisierten und verkauften die Schüler Selbstgemachtes für das „PSiB“. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für den tollen Einsatz der Schüler bedanken.

Eine andere Schule in Pinneberg (hier weiß Lidia Bescheid).....

Die Karl H. Ditze Stiftung spendete in diesem Jahr einen Betrag, mit dem eine Kinderenzyklopädie gekauft werden konnte. Es handelt sich um eine mehrbändige Ausgabe in großem Format mit kindgemäßen Texten und anschaulichen Bildern zu vielfältigen Wissensbereichen. Hierfür danken wir der Ditze Stiftung herzlich!

Aktivitäten in Brasilien

Auch weiterhin stehen die Kinder der Favela Maravilha im Fokus der Arbeit des CCF. Nach wie vor sind sie die Hauptleidtragenden der Armut und Arbeitslosigkeit, des Alkoholismus, der Gewalt und der mangelnden medizinischen Versorgung.

Um diesem Teufelskreis aus fehlender Bildung, Verwahrlosung und Perspektivlosigkeit entgegen zu wirken, bietet das Projekt CCF ganztägig pädagogische Betreuung für möglichst viele Kinder an. Das Programm ist vielseitig; musikalische und künstlerische Kurse werden ebenso wie schulische Nachhilfe und sportliche Aktivitäten angeboten. Mittlerweile ist das CCF Maravilha so beliebt, dass nicht alle interessierten Kinder betreut werden können. Deshalb waren die Mitarbeiter vor Ort gezwungen, eine Aufnahmeliste zu erstellen. Leider war es im vergangenen Jahr nicht möglich, allen Kinder in das Projekt aufzunehmen.

Ein erheblicher Teil der finanziellen Ressourcen wird weiterhin in die gezielte Bekämpfung der allgegenwärtigen Fehl- und Unterernährung investiert.

Neben der Ernährung stellt die Bildung das zweite zentrale Tätigkeitsfeld des Projektes dar. Insbesondere werden die Kinder bei ihren Hausaufgaben unterstützt. Gleichzeitig wird der Versuch unternommen, Fortschritte in Gebieten zu erreichen, die die Schule nicht abdecken kann. Die Verhältnisse in der Schule können nach europäischem Maßstab als katastrophal bezeichnet werden: Die Klassenzimmer sind hoffnungslos überfüllt, die Lehrkräfte oft ebenso schlecht bezahlt wie ausgebildet. In Brasilien verdienen Lehrer in der Regel weniger als Busfahrer.

Das Fotoprojekt CLICAMaravilha der italienischen Fotografin Francesca ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Arbeit vor Ort. In verschiedenen Gruppen lernen die Kinder zu fotografieren und die Negative zu entwickeln. Dazu benutzen die jungen Fotografen selbst gebastelte „Kameras“ aus Fotofilm Dosen. Hierbei entstehen immer wieder Bilder von hoher künstlerischer Qualität die bereits auf verschiedenen Ausstellungen zu sehen waren und verschiedene Preise gewonnen haben, so auch im Jahr 2008 bei der SECULTFOR, einem lokalen Kulturpreis.

Einen eigenen Eindruck der Bilder können Sie sich über einen Link auf unsere Homepage www.psiB.de verschaffen.

Angesichts der weltbekannten Musikalität der Brasilianer verwundert es nicht, dass sich nach wie vor die musikalischen Angebote im CCF Maravilha großer Beliebtheit erfreuen.

Schlusswort

Wie Sie sehen sind sowohl das CCF Maravilha als auch das PSiB stetig bemüht, die Verhältnisse, in denen die Kinder Maravilhas aufwachsen, zu verbessern. In Form des CCFs steht den Kindern eine verlässliche Anlaufstelle offen, die mittlerweile zu einer festen Größe in ihrem Lebensalltag geworden ist. Ein Erfolg, der ohne Ihrer aller Hilfe niemals denkbar gewesen wäre!

Wir möchten wir alle potenziell Interessierten ermuntern, sich um die Ableistung des Anderen Dienstes im Ausland oder einen freiwilligen Aufenthalt in Fortaleza bei uns zu bewerben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, unsere treuen Spender, den Aufbauprozess in Maravilha auch weiterhin in Form von Spenden und personeller Unterstützung begleiten. Dies gilt besonders in Zeiten einer Finanz- und Wirtschaftskrise, welche die Ärmsten am härtesten trifft.

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2009